
— 25 000 Euro-Spende —

Schoberstiftung sichert UKM-Hospizarbeit für Kinder

Münster (gl). Die „Schober-schwester“ Yvonne Hülshager bleibt dem interdisziplinären Brücken-Team des Universitätsklinikums Münster (UKM) erhalten: Dr. Anna Schober und Prof. Dr. Otmar Schober, Vorstandsmitglieder der Schoberstiftung, überreichten der Ärztin des Brücken-Teams, Dr. Margit Baumann-Köhler, einen Scheck in Höhe von 25 000 Euro. Damit sichert die Stiftung für christliche

Hospizarbeit in Münster die Finanzierung einer halben Stelle im Brücken-Team.

„Um unsere jungen Patienten vor Ort in den Familien betreuen zu können, sind wir auf Förderer angewiesen. Wir sind froh, mit der Schoberstiftung einen verlässlichen Partner zu haben“, bedankte sich Dr. Margit Baumann-Köhler für die Spende.

Das interdisziplinäre Brücken-Team des UKM versorgt Kinder

mit lebensbegrenzenden Erkrankungen nach deren Entlassung aus der Klinik in ihren Familien und unterstützt die Angehörigen bei der Versorgung der Kinder. „Das Brücken-Team schlägt eine Brücke zwischen der professionellen Versorgung in der Klinik und der vertrauten Atmosphäre zu Hause. Den Kindern wird so ermöglicht, im Kreis ihrer Familie zu sterben. Diesen Wunsch der Familien erfüllen zu können, ist

ein wichtiges Anliegen unserer Stiftung“, lobte Dr. Anna Schober die Arbeit von Dr. Margit Baumann-Köhler und ihres Teams. „Vor der Etablierung des Brücken-Teams starben 80 Prozent dieser Kinder in der Klinik, heute können viele die letzten Tage zu Hause verbringen.“

Gemeinsam mit ihrem Mann Prof. Otmar Schober gründete die Ärztin, die selbst palliativmedizinisch gearbeitet hat, 2004 die

Schoberstiftung. Ziel der Stiftung ist die Unterstützung von Schwerstkranken und Sterbenden, die in ihrer vertrauten Umgebung verbleiben möchten.

Möglich wird die Arbeit der Schoberstiftung auch durch die Unterstützung vieler Einzelpersonen. „Ihnen allen gilt unser großer Dank. Die breite Resonanz zeigt, wie wichtig das Thema Hospizarbeit ist“, bekräftigte Otmar Schober.